

## Spaziergänge

Hörbuch

Der eigene Blick Franz Hohler geht spazieren und entdeckt das Gewöhnliche neu Als er sechzig war, 2003, hatte Franz Hohler einen Plan ausgeheckt: Ein Jahr lang jede Woche einmal zu wandern und darüber Bericht zu erstatten. Ein vielseitig anregendes Buch war das Ergebnis: '52 Wanderungen' (2005). Von März 2010 bis März 2011 wurde das Unternehmen wiederholt. Nun liegt der Band 'Spaziergänge' vor, wiederum zweiundfünfzig Erkundungen, auf jeweils zwei bis drei Seiten mit Akkuratess geschildert. Später im Jahrhundert wird sich hier nachlesen lassen, wie es in den zehner Jahren bei uns im schweizerischen Mittelland ausgesehen hat. Denn dieses Mittelland, überbaut, übernutzt und trotzdem immer wieder reizvoll, gibt einen Hauptschauplatz ab. Hohlers Kunst der Verkürzung ist es, die sich auch in den Reportagen über schweizerische Agglomerationen hervorragend bewährt. Vorwiegend um den Wohnort Zürich Oerlikon herum, den der Autor gelegentlich sogar querbeet verlässt, trotz einer Himmelsrichtung anpeilend, als befände er sich auf offenem Feld. Er verbietet sich konsequent die Flucht ins pure Idyll, das man, mit einiger Mühe, gelegentlich noch aufspüren könnte. Er geht unter Autobahnen durch, Schallschutzwänden entlang, an Einkaufszentren und Wohnblockgegenden vorbei. Durch Betonunterführungen kommt er via Kehrlichtverbrennungsanlage zur Glatt, dem 'tapferen kleinen Fluss', der durch 'das Fegefeuer der Agglomeration' getrieben wird, bevor ihn der Rhein erlöst. Vor den Augen des Wanderers wird an der neuen Durchmesserlinie gebaut. Von jurassischen Felsköpfen aus geraten Relaisstationen und Atommeiler in sein Blickfeld. Ohne bitteres Urteil, nur bedauernd manchmal, benennt er, was er sieht. Und er sieht immer wieder auch Ermutigendes, etwa einen Steilhang an der Limmat, in dem neuerdings Eisevögel nisten. Oder er erreicht die alte Lazariterkirche bei Dübendorf und drumherum 'ein Stück unverletzte Landschaft'. Zeichen der Vergangenheit werden vermerkt, verwitterte Schriften, überwucherte Wegweiser, Bunker, Ruinen. Wildnis und Zivilisationswüsten stoßen in diesen Texten irritierend aneinander. Das Gewöhnliche wird in seiner Ungewöhnlichkeit ersichtlich, wenn man es so vorurteilslos erzählt bekommt wie hier.

Beatrice von Matt, NZZ Franz Hohler – Spaziergänge CD 1 1. Frühlingsspaziergang 2. Kirchgang 3. Zum Meer 4. Neu-Oerlikon 5. Maibummel 6. Die Reuss 7. Das seltsame Tal 8. In die Öde 9. Zum See 10. Der Hausberg 11. Traumpfad 12. Trimbacherbrücke 13. Weinstrasse CD 2 1. Am Walensee 2. Urwald 3. Herbstbeginn 4. Grossvaterstag 5. Zur Messe 6. Ofenloch 7. Nach Süden 8. Alp Bergalga 9. Fägswil 10. Neujahr 11. Bethanien 12. Weltbibliothek 13. Nach Osten


**24,00 €**

22,43 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

**Artikelnummer:** 7611698043168

**Medium:** Sonstiges

**ISBN:** 761-169804316-8

**Verlag:** Schwabe Verlag

**Erscheinungstermin:** 27.07.2012

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** Erscheinungsjahr 2012

**Produktform:** CD-Audio
